kyeinische Rachrichten

Braubacher Zeitung — Anzeiger für Stadt und Cand

Ausnahme der Sonn und feiertage.

mate foften die ogefpaltene Ber beren Raum 15 Pfg. W Mamen pro Seile 30 Pfg.

Derantwortlicher Redafteur: 21. Cemb.

Fernipred - Rafchiuh fir. 40. Poftfchockkonte Frankfurt a. III. ftr. 7034.

Drud und Derlag der Buchdruderei von M. Cemb in Branbach a. Rhein.

erscheint täglich / Amtsbiatt der Stadt Braubach

Gratisbeilagen :

Jahrlich zweimal "fahrplan" und einmal "Kalender."

Gefchaftstelle : Friedrich,trate fr. 13. Redattionsichluß: 10 Uhr Dorm. Bezugspreis :

Monatlich 69 Pfennig.

Durch die Poft bezogen viertel. jahrlich 1,80 2Mt.

Don derfelben trei ins haus geliefert 2,22 Illt.

271.

ten

Braubach a. Rhein, Donnerstag, den 16. November 1916.

26. Jahrgang.

midtige Tagesereigniffe jum Cammeln.

Rovember. In neuen schweren Kampfen im Somme-verden unfere Stellungen behauptet. — Im Gvergno-perden die Russen gegen die Grenze zurückgeworfen. sindbe Kampfe an der Südstont von Stebenbürgen. matet Angriff der Entente-Truppen in der Ebene von der und nörblich der Cerna.

Die neue firma.

Saus der Arbeit —, der fleißigen, wohlgeordneten, wife umfassenden und auf ein Biel gerichteten bos will der Leiter des vor lursem gegründeten intes, General Gröner, aus Deutschland machen. abeiter Meister der Kumst su organisieren, hat er die Spize einer Beborde gestellt, die ebenso sehr die bürgerlichen Ebaralter tragen und nach sein wie durgerlichen Charafter tragen und nach Seiten hin Aufgaben von höchster vaterländischer up erfüllen soll. Es werden uns, jedem non uns, neue Leistungen auferlegt werden; darsche erst noch oft und viel zu reden sein. Aber der seelische Schwung der ersten Kriegszeit viel-degelassen, obwohl persönliches und allgemeines m ein Haus in Deutschland verschont hat, obwohl windet nach Frieden in dem angeblich so die nicht schwächer ist als in irgenden kentichen Bolte nicht schwächer ist als in irgenden kentiglichen Rönder wir werden die neue Reber feindlichen Länder, wir werden die neue Beiprobe in patriotischer Hingabe an die teuersten der heimat als eine selbstverständliche Bsicht auf diem und dem Reiche geben, was des Reiches ist. a kront- und heimarmee kann nur eine Losung teue um Erenel

dine neue Firma will der Leiter des Kriegsamtes tindung aufgefast wiffen. Deutschland ist ihr und bas gange Deutschland foll es fein. Bon der wird, kann sich selbst der eingeweihte Fachmann wird, kann sich selbst der eingeweihte Fachmann wohl nur eine sehr unvollkommene Borstellung Dan bedenke nur, was disher schon in allen wieres Baterlaudes an Arbeit im größen und auf altem und auf neuem, durch die larden gelegten Grunde geleiftet worden durch die miliarden gelegten Grunde geleistet worden muß sunächit durch einen organisatorischen minisamit werden, um Berbesserungen, Erweidung und Ausgleichungen berbeisusuhren, damit schon im Dienste des Arieges stehenden Kräften und im die densbarite Höchsterzeugung dewerstelligt kann. Das genügt aber nicht. Wir müssen neue Merfstätten anlegen, müssen in Ost und nicht und nicht und die nicht kassen und ein übermenschlichen um den übermenschlichen um den übermenschlichen umgen unserer Feinde den Rang ablaufen umgen unserer Feinde den Rang ablaufen umgen unserer Feinde den Rang ablaufen um Aber auch die landwirtschaftliche Arbeit wiediger gestaltet werden; auch sie fällt in den steit des Kriegsamtes, dessen Ausgabe es ja sein lete beseitzustellen, was unseren Deeren zur Erkeit des bereitzustellen, was unseren Deeren zur Erkeit des Friegsamtes, dessen Vergen und keine Firma allerdings auss ganze gehen. Man mit Machsbefuguissen aussitatten müssen, wie sie inner Reichsbehörbe auch nur im entiernteiten ans Deeresgruppe Aronprinz Rupprecht. Beiberseits ber Ander Beidesbehörbe auch nur im entiernteiten an- tonnentrifches Teuer schwerster Kaliber vorbereitet, erfolgten

bei ernut worden find, und fie wird von diesen Besugnissen ben umfassendsten Gebrauch zu machen haben, wenn fie das ibt gesteckte Biel in der gebotenen Frist erreichen joll. Dier ibi gestecke Biel in der gedotenen Frist erreichen joll. Dier tancht jest unweigerlich der Diktator auf, nach dem in den Wiemungskämpfen um die beste Form unierer Lebensmittelversogung vergedlich gerusen worden ist. Was damals an der sachlichen und taatsrechtlichen Bielfälkigkeit der deutschen Wirtschaftsverhälknisse gescheitert ist, das much auf dem Gediete der eigentlichen Kriegsindustrie mit racher Tat ermöglicht werden. Dier darf es nur einen Willen geden, der durchgreift; und dieser Wille, von klarer Ersenntnis des Notwendigen geleitet, ist vordanden — dofür dürgt uns die Person des auf schwierigkem Popen glänzend bewährten Generals Gröner.

Wird also die Leitung der Firma, wie wir vertrauen dürsen, ihre Schuldigkett tum, so ist es unsere Aufgade, sie bei ihrem unermehlich verantwortungsvollem Werke mit pilen Kräften zu unterstühen. Wieder einmal schlägt für das deutsche Bolf eine Schuldesstunde in des Wortes eigenster Bedeutung: eine Schunde ist es nur, wir haben keinen Rugenblick zu versäumen; und unser aller Sein oder Richts

das benticke Bolf eine Schickstunde in des Wortes eigenster Bedeutung: eine Stunde ist es nur, wir haben keinen Kugenblick zu versäumen; und unser aller Sein oder Richtsein, Gegenwart und Zukunft unsere staatlichen Gemeinschaft hängt davon ab, das wir die neue Firma leizungsfäng, das wir sie flott machen, damit sie gleich von Andeginn an aus dem vollen Vorn der deutschen Arbeit kavofen kann. Wurre nieme de dein ded medeanken, daß er einen Teil seiner freien Seitstbestimmung ausgeden soll; er soll es nur tun zum Besten seines Baterlandes, das ins vor einer Fremdherrschaft dewahren will, die noch gans andere Eingrisse in unsere private Lebenssübrung mit sich der unsgeprägtesten personlichen Freiheit, ichon seit mehr als Jahressrift Wirkscheit geworden sit und mit patriotischer Unterwürfigseit unter die harten Gebote des Staatswohls ertragen wird, davon sollte man im Lande der allgemeinen Wehrpslicht eigentlich erst gar dies viel Kussenschlen, aber echt vollstimmichen Weisheit wieden wir die kommende Arbeitsverpslichtung auf uns neunen, in der Art und in den Grenzen, wie sie vom Bunderstat in diesen Tagen bescholssen wieden Beisheit wirden wir die kommende Arbeitsverpslichtung auf uns die der Wille aller am Kriege deteiligten Bölfer, der lepte sein. Wir haben die beiden erzen siegerich überstanden, wir wollen uns durch den dritten nicht der Fruchte unserer bisherigen Kännsse und Ersolge der anden lassen, für unser ein Unter dien Adupte und Ersolge der anden lassen, für unser ein und alles, für Kaiser und kench!

Reich !

Der Krieg.

Das fcmere Ringen an ber Somme balt weiter an Un ber rumanischen Front brachten uns die letten Tage

104 Luftzeuge im Oktober abgeschoffen. Grofes Baubtquartier, 14. Rovember.

Weftlicher Kriegeschauplas.

gegen unfere im Winfel nach Südwesten vorspringenoen Stellungen starke englische Angrisse, bei denen es dem Gegner unter beträchtlichen Opfern gelang, uns aus Beaumont-Hamel und St. Bierre-Divion mit den seitlichen Anschluftlinien in eine porbereitete Riegelstellung gurud-gubruden. Babe Berteidigung brachte auch uns erhebliche Berlufte. - An anderen Stellen ber Angriffsfront von verluste. — An anderen Stellen der Angrissfront von ditlich Hebuterne dis süblich Grandcourt wurden die Engländer, wo sie eingedrungen waren, durch frische Gegenstöße unserer Infanterie binausgeworfen. — Französische Angrisse unseren Abichnitt von Saillo-Saillisel scheiterten.
Herrwarder Krondering. Auf dem öftlichen Maaselfer war die Artislerietätigkeit in den Abendstunden lebent.

baft; Erfundungsvorftoge ber Frangofen gegen unfere Barboumont-Linien wurden abgewiefen.

Dftlicher Kriegeschauplag.

Front bes Generalfeldmaridalle Pringen Beobold

Front des Generalseldmarschalls Prinzen Levdold von Babern. Keine besonderen Gesechtshandlungen.
Front des Generalobersten Erzberzogs Carl. Mordöstlich von Jasobenn in den Waldfarpathen wurden russische Abteilungen aus dem Borgelände unierer Stellungen durch Feuer vertrieben. — Bor den Angrissen den Grenze und diterreichilch, umgarischer Truppen ist im Ghergyo-Gebirge der Russe gegen die Grenze zurückgegangen; auch südlich des Tölgnes Baues machten trot hartnädiger Gegenwehr Bahern und dierreichisch-ungarische Bataillone Fortichritte. — Beiberisch bes Ditos-Tales haben auch gestern steinere Gesechte um einzelne Göben statigefunden. — An der Südsront von einzelne Boben ftatigefunden. - Un ber Gubfront von Siebenburgen bauern bie Rampfe fur uns erfolgreich an. Es murben wieber mehrere hundert Gefangene gen t. Um Roten Turm-Bag allein 6 Offisiere und 650 Dann. Baltan-Rriegeschauplan.

Beeresgruppe Des Generalfeldmarichalls von Madenjen. In ber Dobrubicha nichts Reues. - Die bemabrten ofterreichisch-ungarischen Monitore brachten Feuergefecht bom rumanifchen Donau-Ufer bet Ginigu

7 Schleppfähne, davon 5 beladene, ein.
Wacedonische Front. In der Gegend von Korca fam es erneut zu Scharmübeln unserer Seitenabteilungen unt französischer Infanterie und Kavallerie. Der Ang ift der Entente-Truppen in der Ebene von Monastir und nördlich der Eerna danert an. Die Kämpse sind noch nicht zum Abschlift gekommen.

Mit großem Erfolg hat auch im Monat Offober unfere Fliegertruppe ihre pornehmlich auf dem westt en Artegsschauplat schweren und vielseitigen Ausgaben er it. Insbesondere gebührt den Beobachtungsfliegern ber Artillerie und Infanterie Anexsennung und Dant. Ihn wirfsamer Schut war burch die Kampfflieger, die auch ihre Sonderaufgaben glanzend erfüllten und durch bas Feuer unserer Flugabwehrkanonen voll gewihr leistet. — Wir haben 17 Flugsenge perloren. Un er Gegner im Westen, Osten und auf dem Ba an büsten 104 Flugsenge ein, davon im Luftsampf 83, durch Abschüßen von der Erde 16, durch unfreiwillige Lan ng hinter unseren Linien 6. In unserem Besit besinden ach 60 seindliche Flugsenge. Jenseits der Linien sind 44 ex tennbar abgestürzt.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborff.

da in Sehnsucht gehen.

Original-Roman von Carl Schilling.

Radbrud perboten.

dinden ichaute ihn Brigitte an. Abwehrend wollt dinde beben, da faßte er sie und sog sie an sich warnblid rubte ihr Köpschem in süher Weltweit an seiner Brust. Wie seliger Rausch kam es als sie seine Stammeln vernahm: "Brigitte, mm bit in dieser beiligen Stunde, laß es mich sagen, ich dich habe. Wie all mein Erot, mein Daß ja Rauer war, die mich schützen sollte vor meiner sit zu dir. Es können dir, acht keine Worte wie sich in Sehnsucht mein Derz nach dir verzehrt, wal. Geliedte, sage mir, daß du auch mir aut dissit!

sole sich in Sehnsucht mein Herz nach dir verzehrt.

Lad. Geliebte, sage mir, daß du auch mir gut bist!

Schluchzen erichütterte ihren Körper. "Hans, win ums schläst, du weckt es wild und heraus.

Ja, auch ich liebe dich... beiß... start...

ties!

gleichen Moment wich sie erschrocken zurück.

ret sie aus: "Behe, wehe, welche Sprache führen mußt du von mir benken! Ich bin ja das anderen! Oh Gott, wobin verirren wir ums!

min weinte sie, weinte beiß und schwerzich. Da ihm die Leidenschaft des Begehrens, und nur Liebe blieb in ihrn aurück.

Bebe blieb in ihm anrud.

n brudte er einen stuß auf ihr duftendes Haar nach er fest und ichlicht: "Ja, Brigittel Wir woller gut bleiben. Kein jundiger Gedanke soll unsere das verklagen konnen. Wir wollen uns unter das Schickal bengen. — Onkel ist gut und vertrauenst darf mit Recht fordern, daß wir ihm treu sind Bertrauen rechtsertigens.

Da reichte sie ihm die Sand, Unter Tranen lächelnt sab sie zu ihm auf. Du Guter, du Reinert"
Dann schritt sie binaus. Lange starrte er ihr nach. Ihm war es, als ginge mit ihr seine Sonne, sein Glick, sein Leben!

Rach wenigen Minuten trat der Onkel bei ihm ein. Seine Miene war ernst, sein Antlit bleich. Lan Titen merkte es nicht. Seine Seele war au sehr beschäftigt mit dem, was er soeben durchlebte: Brigittet

Nun kamen schwere Tage für Herrn Hansen. Er war damals Zeuge geworden, wie Hans van Titen Brigitte seine Liebe gestand und van ihr die Worte ihrer Gegenliebe vernahm. Ein heißer Korn wallte in ihm auf. Oh die Berräter, die ichlechten Menichen! Da spielen sie miteinander Komödie, da gab er Daß und Abneigung gegen Brigitte vor und verzehrte sich dabet in Sehnlucht nach ihr! Und auch in Brigitte batte er sich getäuscht. Daher also ihr stilles träumerisches Weien!

Dann aber überkam ihn ein großes Mitseid mit sich selbst. Run lag das Schlot seiner Liebe zertrümmert, der buntglisternde Regenbogen zerbrochen, auf dem er froh und hösnungsselig in die Nosenwolken seiner jungen Liebe gestiegen war.

Derr Hansen war ein strenger, rechtlicher Mann. Riemand sonnte ibm verargen, wenn solche Gedanken in ihm aufstiegen und ihn tielunglücklich machten. Brigitte und Hans mußten es empfinden. Wortkarg nahte er sich ihnen, finder und verdrossen waren seine Mienen. Dabei ipabte und lauschte er, ob er nicht doch eines Tages die beiden a's Ehebrecher übersühren könnte; ein verstohlener Sandedruck, ein beimlicher Auß! — Aber nichts, nichts gewahrte er. Rur schien es ihm als läge über Brigitte eine stille Deiterkeit, als sei sie särtlicher als sonst gegen bn, als verrichte sie ihre Hausstrauenpstichten gewissenbatter ils se. Und an seinem Ressen machte er die Beodachtung.

baß er fich mit geradezu beangstigendem Etter ber Etrbet bingab und iede Laft ihm abzunehmen fich bemubte. Di

mard er endlich rubiger und gerechter. In ftillen Stunden ber Nacht, wenn er neben fich be regelmäßigen Atemalige seiner Gattin vernahm, ließ a das vergangene Jahr vor seiner Seele erstehen. Das Ehrenzeugnis mußte er Brigitte ausstellen, sie hatte allei getan, um sein Leben zu vergolden; und sein Reffest—auch der war ihm Trost und Freude gewesen!

Und se reiner sich die beiden seinem abwägender Urteil zeigten, um so mehr suchte er die Schuld in sich selbst. Er Tor! Wie durite er der Albann, ein se

Urteil zeigten, um so mehr suchte er die Schuld in sich selbst. Er Tor! Wie durfte er der alte Mann, ein se junges, frisches Leben au sich dinden? Sprac das nicht allen Geseben der Natur und Ersahrung Sohn? Und als er sich erinnerte, welche Worte der Entsagung Brigitts und Hand geweckselt, als er überdachte, mit welch über menschlicher Krast sein Nesse sich des Veldentums auf.

Und er begann zu sühnen. Eine tiese, große Traurigseitstäders ihn. Die Können. Eine tiese, große Traurigseit sbertam ihn. Die Können der Wierrisse war doch se einsach Wenn er stard! Dann war der Weg frei, dann dursten jene sich sinden, dann sonnten sie sich heiraten und sich das ersehnte Glüd erbanen!

sich das ersehnte Giud erbanen! Hachte lang. Sterbent Bie hatte es doch Webgar, der arme Krüppel gut! Eine wahre Sebnsucht nach dem Tode erfaste ihn. Dann bemächtigte lich leiner eine große Rührung. Ja, Gattin und Blepe sollten tein Andensen segnen! Aber ahnen durften sie nicht, daß er ihr Gelprach damals belauscht und nun eigenbandig in ihr Schickal einarist.

Fortiegung tolgt

Ofterreichlich-ungarischer Beeresbericht.

Bien, 14. Rovember.

Dfelicher Rriegeschauplat (bedt fich inhaltlich mit bem beutiden Seeresbericht).

Stalienifcher und füboftlicher Rriegeschauplat.

Reine Greigniffe von Belang. Ereigniffe gur Gee.

In der Nacht vom 18. den 14. d. Mis. hat eines unserer Seeslugzeuggeschwader militärische Objekte von Doberdo und das seindliche Abwehrslugseld von Beligne mit Spreng- und Brandbomben sehr wirkungsvoll belegt Mehrere Hangars wurden voll getrossen und ein großei Brand erzeugt. Trot heftiger Beschießung kehrten alle Flugzeuge unversehrt zurück. Flottenkommando.

Fliegerbomben auf ben Flugplat Gt. Pol.

Amtlich wird aus Berlin mitgeteilt: Am 13. Rovember belegte eines unierer Marineflugseuge den Luftichiffhafer und Flugplat St. Bol bei Dünfirchen mit Bomben. Es wurden einwandfrei Treffer auf eine Fabrikanlage uni einige Gebäude beobachtet. Das Flugseug ift unbeichädigt surudgefehrt.

Wie Prinz Beinrich von Bayern fiel.

Au dem Helbentode des Brinzen Heit.

Bu dem Helbentode des Brinzen Heinrich von Bavern am 7. d. Mis. in den Kämpfen jüdlich des Koten-Turme Valles erfährt man noch, daß die Brigade Epp, zu der das von dem Brinzen geführte Infanterie-Leibregiment go hörte, einen Borstoß beiderseits der Straße Bertsant austführen sollte. In dem zerflüsteten Gelände war genaus Erkundung nötig, die der Brigadesührer und der Brinz vornahmen Der letztere sehte sich, um die Angriss möglichseiten genau ins Auge fassen zu können, zu tühr dem seindlichen Feuer aus. Seine hohe Gestalt dot ein treffliches Biel. Rings schlugen die Schüsse um ihn ein und er sank, in die Leder getrossen, zu Boden. Er sollte am nächsten Tage operiert werden, stard jedoch in den frühen Morgenstunden an Schwäche. Sein größter Schmers war, daß er den Angriss nicht mehr leiten sonnte. Schmers war, daß er ben Angriff nicht mehr leiten founte. Mit ben Borten "Noblesse oblige" verschied er als waderer Offizier und echter beutscher Belb.

Die Opfer der "Imperatriza Maria".

Die in Kopenhagen eingetroffenen ruffischen Beitungen enthalten bie folgende Melbung bes ruffischen Abmiral

Am 20. Oftober 7 Uhr früh brach auf dem Linien schiff "Imperatriza Maria" ein Braud ans, der eins Explosion verursachte. Der Brand brach in den Olbehältern ans und ergriff trot aufopfernder Arbeit der Offiziere und Maunschaften die Munitionskammern. Das Schiff sant. 4 Offiziere und 145 Mann-find ertrunken. Ausgerdem starben 64 Mann an den erlittenen Braud. wunden.

Das Schiff liegt in untiefem Wasser auf der Reede von Sebastopol. Man hofft, es beben zu konnen.

Deue U.Bootebeute.

Die beutschen U-Boote haben in ben letten Tagen wieder zahlreiche feindliche und mit Bannware belabene neutrale Handelsschiffe im Areuserkriege versenkt, u. a. drei englische Dampser mit zusammen 14 493 Tonnen Kaumgehalt, drei norwegische mit zusammen 8262 Tonnen, zwei Dampser und sechs Segelschiffe italienischer Nationalität mit zusammen 8526 Tonnen.

Ronstantinopel, 14. Nov. An der persischen und der Tigris-Front betätigen sich die Kussen und die Engländer, da sie keinen militärischen Ersolg erzielen konnten, in Angrissen auf die unverteidigten Dörfer und Stämme und in schamloser Bianderung und Berbeerung. Türkische Truppen werden die Räuber bestrasen.

Walmö, 14. Nov. Der schwedische Dampfer "Rhea" wurde ausgebracht und nach einem beutschen Dasen übergesährt.

Shriftiania, 14. Nov. Am lehten Montag hat die nor-vegtiche Sandelsslotte fünf Schiffe im U-Boot-Kreuser-rieg verloren mit 11 848 Bruttotonnen und einer Bersicherungs-umme von 7 500 000 Kronen.

Von freund und feind.

[MIlerlei Drabt. und Rorrefponbeng . Melbungen.] Keine Husdehnung der Wehrptlicht.

Berlin, 14. Rovember.

Mehrfach war angenommen worben, bei ben Ermagungen über bie Bivildienftpflicht follte auch bie Musbehnung ber Behrpflicht bis jum 50, Lebensjahre in Frage fteben. Bie bas Berl. Tagebl. auf Grund von Erfundigungen an auftanbiger Stelle mitteilt, ift biefe Unnahme pollig gegenftanbslos. Irgenbein Bufammenhang swifcher ber Wehrpflichtfrage und ber Ginführung ber Dienftpflich besteht nicht, und eine Berlangerung ber Lanbfturmpflich ift nach wie vor nicht beabfichtigt.

Beimfahrt der "U-Deutsehland".

Saag, 14. Rovember.

Mus Mewhort melben bie Londoner "Times": Das bentiche Sanbelstauchboot "Deutschland" ift bereits abi

Rach weiteren fiber England tommenden Rachrichten foll "Deutschland" 360 Tonnen Ridel, 180 Tonnen roben Rautschufs, brei Ladungen Chromium und eine Ladung Bangbium, bas sum barten von Stahl gebraucht wirb, an Bord haben.

Eine deutliche Abfuhr aus Mexiko.

Memport, 14. Rovember.

Großbritannien hatte auch Meziko mit einer Note bestückt, die verlangte, Meziko iolle seine Neutralität besüglich der deutschen Unterseedoote streng innebalten und hnen keine Hike und Unterstützung gewähren. Die Note var dem Staatssekretär der Bereinigten Staaten Lansing ibermittelt worden. Der mezikanische Minister des Außern Aquilar erstärte, es sei nicht einzusehen, warum England nur Abersendung der Note sich nordamerikanischer dilse sedient habe, Meziko pklege solche Schriftstude selbst entzegenzunehmen. Die Antwort meint dann mit kaum verzülltem Spott, der beste Weg. fortgesetzt freundliche Res jülltem Spott, der beste Weg, fortgesetzt freundliche Be-itehungen zwischen den beiden Regierungen zu sichern, be-tehe dordn daß die britische Flotte verhindere, daß die seutschen U-Boote ihre Stüppunkte verließen, und v seder Möalickkeit für Unstimmiakeiten vorbeuge. Bekanntgabe des Dardanellenabkommens?

Stodbolm, 14. Rovember. Das russische Ministerium des Außeren lätt durch ein Betersburger Blatt mitteilen, daß das Abkommen des Berbandes über die Weerengen und Konstantinopel dem sächst veröffentlicht werden soll. Angeblich um die missische Gesellschaft zu berubigen, in der die Besürchtung miner größer wird, die Lösung dieser Frage könnte in innem dem Barenreich ungünstigen Sinne erfolgen. Bieleicht aber auch, um auf die Bundesgenossen einen Druch missunden, namentlich auf England, dem man an der Rewa nicht recht traut.

Miederaufrollung der U-Bootfrage durch Wilfon? Rotterdam, 14. Rovember.

Die "Morning Bost" lätt sich aus Newyort melden, daß der wiedergewählte Wilson bald die Zügel, die er einige Monate lang aus wahltastischen Gründen hat schlassischen werde. Bei der Behandlung der mit Deutschland und England ichwebenden Frage soll größere Entschiedenheit als disher gezeigt werden. Namentlich bestehe die Absicht, eine energischere Haltung n der U-Bootsrage einzunehmen.

Die tatsächlichen Zultände in London.

Umfterbam, 14. November.

Einer ber wenigen Holländer, denen es trot aller Erschwerungengelungen ist, nach London vorzudringen, beschreibt in der Beitschrift "Dagblad van Buig" seine Eindrücke von dem zweiwöchigen Aufenthalt. Er stellt fest, daß man sich ein freudeloseres Leben gar nicht vorstellen kann als dassenige, das setzt in den Straßen und in den Haufern der britischen Hauptstadt herrscht. Die Abeater und Kinos sind halb leer, und in den Restaurants ist nach 8 Uhr abends kein Mensch mehr zu sehen. In den Abendhimden sind die Straßen infolge der mangelnden Beleuchtung ledlos, und wegen der herrschenden Dunkelbeit sind in London im Monat Ottober allein mehr als 800 Unfälle in den stocksinsteren Straßen sessensellt worden. Das sind die wirklichen Berhältnisse der britischen Hauptstadt im derbit 1918. Derbit 1916.

feindliche flieger im Baargebiet. Amtlich wird burch Bolffs Telegraphisches Bureau

Mintlich wird durch Wolffs Lelegraphiques Olitean mitgeteilt:

3n der Racht vom 11. zum 12. November wiederholten die französischen Flugzeuge ihre Angrisse auf das Saargebiet. Diesmal gelang es nur einem keinen Teil von ihnen. die zur Saar vorzustoßen. In Dillingen und Umgegend wur einige Bomben abgeworsen, von denen eine einen Pferd. A eine andere eine Waschliche tras. Dadei wurden vier Veo somben schwert, zwei leicht verletzt. Getötet wurden vier ver som denen schwert zusch ihren der Der Sachischaden ist gering. Viele Bomben trasen die den Drit umgedenden Wiesen, wo sie in dem weichen Erdboden steden blieben. Berschiedene Flugzeuge belegten die Orth Busendorf und Spittel mit Bomben. Dort wurde niemant verlebt, auch entstand kein Sachischaden. Endlich warf ein Flieger, der sich anscheinend über den Wolfen verirrt hatte, in der Rähe von Reunstrechen einige Bomben aus eine Wiese, der französische Funstpruch vom 11. November, Eisels, turm, 4 Uhr nachmittags, meldet: Ein französisches Flugzeug überstog in der Racht vom 9. zum 10. November Weu-Greisch und Straßburg und warf sechs Bomben auf den Bahndof Offendurg, wodurch bedeutender Schades entstand. Sieran ist sein Wort wahr. In der Racht vom 9. zum 10. November sind weder auf Bahndof Offendurg nod ionst in Baden Bomben geworsen worden. Es ist über daupt sein Flieger in dieser Racht über den Rhein gestampt sein Flieger in dieser Racht über den Rhein gestampt sein Flieger in dieser Racht über den Rhein

Hus dem Gerichtsfaal.

§ Jurudgehaltener und berborbener Kase. Der Kasesabrtlant Withrich in Elbing und ber Kausmann Witting in Langinder hatten 7500 Bentner Kase zurüdgehalten, um höhere Breise
abzuwarten. Infolge des langen und nicht sachgemäßen
Lagerns verdarb der Kase. Die Genannten warsen ibn sehi
auf den Markt. Wegen dieser anstößigen Geschäftsbandbabung
murden bei beiden vom Schöffengericht zu 1500 bzw. 1000 Mark
lieblitasse neutzeile Gelbitrafe perurteilt.

Der ewige Schiffmann-Prozeß.

Berlin, 14. Rovember.

Im Getose der Beit hat der Berliner Schissmanns. Prozeß in der breiten Offentlichteit vielleicht nicht das Interesse geweckt, das ihm unter normalen Verdältnissen gewidmet worden wäre. Seit langen Monaten schon beschäftigt dieses forensische Ungehener das Schwurgericht und noch ist kaum ein Ende abzusehen. Die unglücklichen Geschworenen, die — nicht über Schuld oder Unschuld, vielmehr über das Maß der Schuld zu entscheiden haben, müssen in den Praktisen und Knissen gewisser Geschäftsgründungen, wie sie por dem Kriege leider an den geschäftsgründungen, wie sie por dem Kriege leider an den ges

Kursus in den Praktiken und Knissen gewisser Geschäftsgründungen, wie sie vor dem Kriege leider zu den gewohnten Erscheinungen gehörten, und wie sie hossenklich nach dieser großen Beit vielsacher Umschwelzungen endgültig der Bergangenheit angehören werden.

Derr Schissungen, der Bielgenannte, war in Bahlungsschwierigkeiten. Er sah dem Konkurse entgegen, aber mit der Ruhe dessen, ber in des Bortes wörtlicher Bedeutung gewohnt ist, aus seder Situation Kapital zu schlagen. Er gründete eine Treubandgesellschöst, der er die koltdagen. Er gründete eine Treubandgesellschöst, der er die kostdagen. Ernrichtung seiner hochberrschaftlichen 9 Zimmer-Wohnung, seine Schwucksachen sowie Geschäftsanteile an einer Reihe von industriellen Unternehmungen überwies. So täuscht richtung seiner hochberrschaftlichen 9 Zimmer-Wohnung, seine Schnudsachen sowie Geschäftsanteile an einer Reihe von industriellen Unternehmungen überwies. So täusch man Gläubiger. Man liest sich vorher zwar das Strafund Handelsgesehuch durch, erkennt, daß dergleichen Schiedungen durchaus nicht undekannt und daher sicher vor dem Staatsanwalt sind, vertraut aber auf die Zeit, die nach Ansicht solcher Geschäftsleute, wie Herr Schiffmann ihrer einer war, alles heilen soll, auch die saulsten Unternehmungen. Alls Herr Schiffmann eines Tages die Aberzeugung gewonnen hatte, daß sein Stamm-Unternehmen sehr saul sei, gründete er unverzüglich die Treubandgesellichaft, — abends zwischen 11 und 12 Uhr, wie es ausdrücklich in der Verhandlung sestiglich die Treubandgesellichaft, — abends zwischen 11 und 12 Uhr, wie es ausdrücklich in der Verhandlung sestigesellt worden ist. Seine langjährige Buchhalterin Frau Ahrens, ist naiv genug, zu fragen, ob das denn so gebe. Sie sind eine dumme Auh", antwortet Herr Schiffmann, natürlich geht es!" Und die Ahrens wird Buchhalterin im Stamungeschäft und in der Treubandgesellichaft. Die Verrechmungen bleiben ihr ein Kätsel, in dessen Dunkel ihr eine gleich dumste Ahnung ausstell, das die Sache eines Tages eine Aussellung ausstellich erfahren könnte. Aber Schiffmann beruhigt: "Ich mache alles." Und der Tag der Aussellung fam. Der Tatbestand ist so ziemlich sesseschlicht worden und mande werden fragen, wie kommt es, daß das Urteil und die Strafe nicht längst ausgelvrochen worden und manche werden fragen, wie kommt es, daß das Urteil und die Strafe nicht längst ausgesprochen worden sind. Aber die Umstände dieses Brozeses sind zu interessant, als daß die Justis die Gelegenheit, das reiche Waterial zum Kapitel "Schiebung" voll auszumuhen, sich entgeben lassen sollte. Sier dieten sich Winke und wertvolle Anhaltspunkte zur Ausgestaltung unserer Geschgebung.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Deutsches Reich.

4 Den Schut der deutschen Juteressen im feindlichen Anstand nehmen wahr in Rußland, Belgien, Frankeis Marotto, Algier, Tunis), Großbritannien, Indian mangen in diesen Ländern; in Montenegro die Libserreichisch-ungarische Regierung; in Italien die sterischen Bertretungen in Italien; in Bortugal und des portugiesischen Bestretungen, die spanischen Bestretungen in Italien; in Bortugal und des portugiesischen Bestretungen, die spanischen Bestretungen in Italien; in Bortugal und der portugiesischen Gestaungen, die spanischen Bestretungen in Stalien; in Bortugal und der portugiesischen Gestaungen, die spanischen Bestretungen in Italien; in Bonfularvertreten Geschilden Bestretungen: In Bonfularvertreten der deutsche Inches Institute In Butereffen.

+ Die Interessen seindlicher Staatsangehöriger Eentschland werden wahrgenommen für Russen, Franzeitelleiter und Portugiesen durch die spanischen Bertretungen belgier und Portugiesen durch die spanischen Bertretungen, für Italiener durch diweizerischen Bertretungen, für Montenegriner durch i sechische Gesandtichaft in Berlin. Alls Ausnahmen ist en folgende Festsetzungen: In Magdeburg, Sumplie seinen Und Chennnig nehmen die amerisanischen Andere Liesben und Chennnig nehmen die amerisanischen Andere lingelegenheiten triegsgesangener Franzosen dietzbei drücklich ausgenommen worden. In solgenden Dietzbei drücklich ausgenommen worden. In solgenden Dietzbei dimeizerischen triegsgesangener Franzolen bierbei abrücklich ausgenommen worden. In solgenden Orten ichweizerische Konsulate nicht bestehen, ist auf Grund ein Bereinbarung zwischen der Schweizerischen Gesanlichen Botschaft die Wahrnehmung der in sienischen Interessen den spanischen Konsula übernew worden: Aachen, Altona, Breslau, Coblend, Köln, Lengthalborf und, Sminemunde.

Ofterreich-Ungarn.

* Der Oberste Landwehrgerichtshof verwarf die Althe keitsbeschwerde und Berufung der Reichöratsabzent neten Choe, Burival, Bojna und Retoliczky gean is Urteil des Landwehr Divisionsgerichtes, welches Chris d Jahren, Burival zu 6 Jahren, Bojna und Retoliczky zu einem Jahr schweren verschärften Kerkers wegen be-brechens nach § 61 des Strasgesetzes verurteille. Ed Urteil ist somit rechtskräftig.

* Wie offiziös mitgeteilt wird, hat Kaiser Im Josef den Generalobersten Erzberzog Karl, seine de Fürsten Wilhelm von Sohenzollern in dreiviertellichten den Minister des Auhern Baron Burian in deinviertelständiger Audienz empfangen und die inde-Korträge entgegengenommen. Die katarchalisen di scheimungen, die noch nicht völlig geschwunden ind, de hindern die aemokrite Lätiakeit des Kaisers nicht.

Dolen.

Dolen.

Durch den Generalgowerneur ist die Visdung sied Staatsrats und eines Vereinigten Landtags im Ampreich Bolen eingeleitet worden. Die Teilnahme der diesereichtischer Berwaltung stehenden Gedickstelle des Konigreichs Volen an dem Staatsrat wird noch durch de einbarungen mit den dietereichischungartischen Iedzes geregelt werden. Im Generalgowernement Warschan die Wahlen zum Staatsrat in solgender Weise stats den ländlichen Besirken wählen die Kreistage, in de Etabistreisen Warschau und Lods die stadischen Korperschaften insgesamt 70 Abgeordnete. Dies Besordneten wählen ihrerseits nach den Grundsten Werhältniswahl acht Witglieder des Staatsrats weitere Mitglieder werden vom Generalgowernem on nannt werden, der auch den Borsis übernimmt in Staatsrat derät die ihm vorgelegten Gesehentwürfe ind das Recht von Initiativanträgen und bereitet die hindlisse Gesehentwürfe und sonst für das Land wieder Kragen zur Beratung und Beschlußfassung vorgelegt weite siehn der Staatsrats und Kandtages, an dene kandlungen des Staatsrats und Landtages, an dene kerwaltungschef als Kommissar der Regierung teilmissen werden in polnischer Sprache gesührt. Es soll daws einer Schrift zur Borbereitung einer polnischen Staatsrats und Landtages und verden in polnischer Sprache gesührt. Es soll daws einer Schrift zur Borbereitung einer polnischen Sprache nerden in polnischer Sprache gesührt. perwaltung getan werben.

* Aus amtlicher Quelle erhält die "Deutsche Barke Beitung" Angaben über die zufünftige polnische Um Lauach lätt die Unisorm die Erinnerung an die ni vollen polnischen Soldaten Rapoleons I. und an die bentigen polnischen Legion wieder ausleden. Die dis ist ähnlich der der Goldaten der letzteren. Auf dem in Oberarm befindet sich der polnische Adler in Arche einem amarantroten Stern. Dieses Abzeichen des nus den Lanzensähnchen der polnischen Ulanen aus Rapoleons I. Alls Kopsbededung dient die Konsedu-nist dem polnischen Alder in amarantrotem Felde. Bei delgamaschen der polnischen Itanen aus Eb delgamaschen ber polnischen Legion sind beibedi Alls Kapsbebedung der Kavallerie dient außer der siederatka die Czapka der polnischen Ulanen mit dem Aldler. Die bisherige Legion wird als Grundstod der un bildenden Armee dienen.

* Der brabtlofe Bondoner Dienft verbreitet fo Dennachricht über Graf Bernftorff, bem beutiche chafter in Bafbington. "Am Dienstag abend erre deinachricht über Graf Bernstors, dem deinicht ichaiter in Washington. "Am Dienstag abend erreichtige Botschafter in einem Theater Aussehn daß er, als er den Bericht über die angebliche Wahren der dem die Demokraten besiel Auskuf tat: "Sie erhalten ihren verdienten Lossel anwesenden Amerikaner wollen, wie der Londoner genötigt gewesen sei, das Theater au verlassen. Nachricht trägt offensichtlich den Stempel übelker Leundung. leumbung.

Hus In- und Husland.

Minchen, 14. Rov. Die Beifehung bes Bringen bon Bapern in der Bittelsbachergruft in der Cajetanisand unter großen Feierlichkeiten und unter überauf Leinahme aller Schichten der Bevölferung und der Belt ftatt. Belt ftatt.

Wien, 14. Nov. Die Biener Zeitung veröffe Kaiferliches Sanbichreiben an ben Ministerpräsiden eine Berordnung des Gesamtministeriums über die eines mit weitgebenden Besugnissen ausgestatteten ist Amtes für die Bolfsernahrung, an besten der Kaiser den Finanzdirektor Oskar Kolizein emani ber Kaiser den Finanzdirektor Oskar Kolizein emani

Budapeft, 14. Rov. In ber gestrigen Konten Finansministers Telesso mit Bertretern ber Banka-die gegenwärtige Beit für die Aussegung ber sant sartichen Kriegsanleibe als gunitig beurteilt. Einige Renten und 5 1/2 %ige Amortisationsantel regeben.

et u praffiber grente Beitte Ct 2fm Friede Sprache rungen Treiben anzeitelt baben.

Ber Athen b Runiti fich in der und Kor oll erichi

boufe, b m Belgier Stre frangöfifd beitsprüf d in s erausgef

seit irgen lebten, ein Man ift solche Bi

ettung & Fliegerfi jmes. Heichgen

mufe wi mrchgefüt Rätter be angeldiel o Die Bie allger teitet, abi bgeworfer leigefügt r Bur Erinn b ritter fer From er io it früber Gruf Bentna met 3.

m Arana fterium ite an m Arai

aus t smei 11/ Silber,

ne pergol

e Familie eemm cu O Der E ber Be megen b 8 unter mit dem mit mit O Turchhing in the same ben ber hent begrüßen, sem ufro, sem ufro,

and ert meri Rein Be itigt, aud Rafficeerfe ber Beidi Echivere

Smei 3 Smei & Derlett. Die wirt

taciten) if Rose Tal Rose Tal Sedung vo feterlich e internich et amb beton in Beugnis in Beugnis interniche in int

Amsterdam, 14. Nov. Wie der hollandische Minuter profibent Goort van der Linden versichert, wird die geplante Penreschung der Thronfolge. Ordnung vorläufig einen Auf-mand ersahren, wachricheinlich die nach Kriegsende.

Amsterdam, 14. Nov. Heute fommt die Störung der Friedensvers am mlung in Cardiss im Barlament zur mungen ausdrücklich; namentlich wendet er sich gegen das anzeitelten, weil sie Interesse an der Fortsührung die Krieges baben.

Bern, 14. Rop. Rach einem Barifer Telegramm aus Michen haben griechische Offiziere französischen Offizieren alle Kunitionsvorräte der griechischen Flotte übergeben, die sich in den Zeughäusern und Munitionsdepots der Inseln Leres und Kura besinden.

ablique autres autres au Bon a

ciefe Elfapen de cats, meur comit. Dourfe, de bie 8 mem decument de middigt wende Die Benen de benen de bei familie de camit de c

Barie, 14. Ron. Die Rammer fprach nach der Debatte trauen aus. Die Stellung des Berfebrsminifters Sembal off erichütteri fein.

bonie, die während des Arieges eine Reife nach Deutschland metenommen batte und darüber berichtete, ilt Anklage wegen Bis Sobhouse, den Märchen worden. In diesen Berichten war Wis Sobhouse, den Märchen von den "deutschen Greueltaten Beigten" entschieden entgegengetreten.

Bunte Zeitung.

Etrenge Sichtung der französischen Flieger. Die iranzösische Heeresderwaltung hat eine strengere Gerundbeitsprüfung der französischen Flieger angeordnet, now entwick in Hinficht auf deren Rervensystem. Es hat sich ferausgestellt, das Flieger, die während ihrer Ausbildungszeit irgendeinen störenden Zwischenfall oder Schreden ersehten, ein für allemal ihre psychische Eignung verloren. Ran ist auf Grund dieser Brüfungen dazu gefommen, diche Biloten ein für allemal einer anderen Trumpensattung zu überweisen. Die Truppenärzte erkläu, die Fliegerfrankeit als eine Störung des Gleichgewichtstweis. Kur in sehr seltenen Fällen ist das gestörte Vieldgewicht bei diesen Fliegern durch eine längere Rubezeuse wiederhergestellt worden. Diese sehr streng urchgeführten Brüfungen sollen nach Angabe der Bariser Rätter dazu gesührt haben, das noch mindestens 30 bis 0% aller bereits im Flugdienst verwendeten Ansänger usgeschieden wurden. Strenge Sichtung ber frangöfifchen Flieger. Die Bgeidieben murben.

Nah und fern.

O Die englische Ehrung für Hauptmann Boclde. Bie allgemein erwartet wurde, haben die englischen Flieger dem toten Dauptmann Boelde eine ritterliche Ehrung bewitet, abnild wie bei Leutnant Inmelmann. Am 11. Rovember haben sie Huldrift und ein Praclaist freiber 11. Rovember haben sie hinter unseren Linien einen Kranz sigeworsen, dem eine Anschrift und ein Begleitschreiben legesügt waren. In der Wersetzung lautet die Anschrift: Bur Erinnerung an Hauptmann Boelde, unserem tapferen und ritterlichen Gegner, vom englischen Fliegerkorps. Das Begleitschreiben hat solgenden Wortlant: An die vor dieser Front tätigen Offisiere des deutschen Fliegerkorps. Die kosen, daß Sie diesen Kranz sinden, bedauern jedoch, wie er so ipat kommt. Das Wetter hat uns daran gehindert, im früher zu schiesen Weit trouern mit seinen Angehörigen früher gu ichiden. Bir trauern mit feinen Angehörigen im früher zu schieden. Wir trauern mit seinen Angehörigen ind Freunden. Wir alle ersennen seine Tapserseit in Grüßen Sie, bitte, den Hauptmann Evane und in Leutmant Long von dem Morane Squadron. (Gesichnet I. Seaman Green, L.)* Das betressende Armeestersonmando hat den Eltern des Hauptmanns Boelde in Kranz und die zwei Schreiben übersandt. — Eine bestresswerte Ehrung bereitete das türkliche Kriegssinimsserte Ehrung bereitete das türkliche Kriegssinimsserium den Manen Leutnant Immelmanns. Es wie an das sächsische Kriegssinimsserium einen prachtsollen Kranz für Immelmann. Die Eichenblätter bestien aus vergoldeter Brouze: über dem Kranz erstrecken sem aus vergoldeter Bronze; über dem Kranz erstreden ams vergoldeter Bronze; über dem Kranz erstreden amei 1'/2 Meter große Flügel, als Flieger Symbol, Silber, in der Mitte ist der türksiche Dalbmond. Die vergoldete Bronzeichrift trägt die Bidmung und ein noolbetes Medaillon mit dem faiserlich fürtischen Namen. te Familie Immelmann will den Rrang dem fachfifchen temufeum überweifen.

O Der Shrentitel "Fran" auch für Kriegsbränte in echsen genehmigt. König Friedrich August von Sachsen das sachsische Winisterium des Innern ermächtigt, gut dambeten unverheirateten Francen die Führung der Bestehmen. finning "Frau" unter ber Borausjetung au gestatten, fie mit einem Rriegsteilnehmer in ber ernftlichen 216. ber Berheiratung verlobt waren, die Ebeschließung wegen des Todes oder der Berschollenbeit des Braudung unterdlieben ist und der Tod oder die Berschollen dem beriege im Bulammenhang fieht. Irgendeine crung ber rechtlichen Stellung der betreffenden Bertit mit der Berleihung des Titels nicht verbunden. O Durchhalten, — auch wenn es nach Raninchen it! Die Stadtverwaltung Imenau i. Ih. hat ich bemerkenswerte Bekanntmachung veröffentlicht: bei ber beutigen Lebensmittelknappheit ist es mit Freuden begrißen, wenn möglichst viele Einwohner Kaninchen, berüßen, wenn möglichst viele Einwohner Kaninchen, ben usw. sich balten. Leider hören wir immer wieder im, daß Hauswirte trot der jezigen schweren Zeit die induis zum Bau von Ställen nicht genehmigen wollen, es riecht. Ein derartiges Berhalten einzelner iwirte kann nur unpatrivitisch genannt werden. Wir den nicht zurückschen, derartige Hauswirte lanitänden zu kemzeichnen. Die Kriegsnot nuß veranlassen, manches zu duden, das im Frieden nicht werden könnte!

Rein Beschneiben der Weistdornheiten. Es ist betigt, auch im tommenden Jahre die Früchte des
tdorns für Zwede der Boltsernährung (Herstellung kasseersah) zu verwerten. Die von dem Königl.
Minister des Innern getrossene Anordnung, daß der Beschneidung der Weishdornheden abzusehen ist, daher auch für das Jahr 1917 Gestung.

Edimerce Bootounglud auf der Lahn. Dberhalb dwei Sahrgafte verbrannten in dem Boot, das nicht das Ufer erreichen konnte, fieben Berjonen wurden

Die wirefchaftlich aufblühenbe Türtel In Ababagar den birischaftlich aufblühende Türkei In Ababazar sien) ist von dem türkischen Kriegsminister die mode Fadrik für Holdverwertung, insbesondere zur ding von Möbeln, lanewirtichaftlichen Majchinen seintsche eröffnet worden; sie wird 1200 Arbeiter besten konnen. Der deutsche Oberst Bischof hielt eine mid bekonte, diese Gründung inmitten des Krieges deugnis von der Kraft der Türkei. Die Blätter den die Gründung dieser Fadrik den ersten großen den industriellen Leben der Türkei. gutsbester Aldssaw auf Buddow in Pammern erließ in verschiedenen Blättern folgende Bekanntmachung: "Der Bürgermeister empsiehlt den hiesigen Einwohnern, sich nach Möglichkeit Bruken zu besorgen, um die Kartosseln zu strecken. Dieses Besorgen ist gleichbedeutend mit Kausen, nicht aber, wie es anscheinend viele Einwohner verstanden haben, mit "Rehmen" ohne Bezahlung. Bei dem Ausnehmen meiner Bruken binter dem Colosgarten und am der Tempelburger Chaussee huse sich so viele freundan der Lempelburger Chausse hier sich so viele freund-liche Helfer gefunden, daß ich denselben, wenn sie es am Tage und gegen Bezahlung gemacht batten, von Herzen dankfar gewesen wäre. Um dieses scheinbare Mikverstandnis in der Auffassung der Berordnung des Bürgermeisters zu beseitigen, gebe ich, soweit der Borrat reicht, auf Bestellung deim hiesigen Sansfrauenwerein Ekwrusen zu 2,50 Mark für den Zentmer ab.

Die Schellenhose in den Londoner Straffen. In der Londoner Bevölferung ist es Sitte geworden, dei näcktlichen Gängen durch die infolge der Beppelin-Gefahr vonng verdunkelten Straßen Schellen an die Hosen du hetten, um so Busammenstöße mit Entgegenkommenden zu dermeiden. Das erinnert fast an das Schellengewand der Lotengräber des Mittelakters, die in Beiten der Best in der gleichen Weise die Straßenpasianten zu warnen hatten, mit ihnen in nähere Berührung zu kommen.

O Preistreiberei dei Tomaten. In ganz Deutschland ist die Lomatenernte siemlich günstig gewesen. Infolge

ist die Tomatenernte siemlich günstig gewesen. Insolge bessen war vor einigen Wochen noch der gesorderte Breis von 30 bis 50 Bsennig angemessen. Plötzlich, aus unersindlichen Gründen, schnellten die Breise derart in die dieser Sprung kann nur auf eine verlangt werden. Dieser Sprung kann nur auf eine verwerfliche Preisereiderei surückgesührt werden.

reiberei surüdgesubet werden.

• Amerikas Geschäft. Die großen Chikagoer Fleischirmen baben im letzen Geschäftsjahre Gewinne zu verseichnen gehabt, die selbst für amerikanische Begriffe riesenzaft sind. Die Firma Swift u. Co. setze im Iahre 1000 Millionen Dollar, d. h. ungefähr 2 Millionen pro Lag, um und steigerte damit ihren Umsat um 20 % gegen 2018 Borjahr und 100 % gegen 1912. Armour u. Co., die 1912 285, 1915 425 Millionen Dollar umgesetzt hatten, etzen im laufenden Iahre 500 Millionen Dollar um. Es jandelt sich hauptsächlich um Fleischkonserven, die nach England und Frankreich verfrachtet wurden.

Volks- und Kriegswirtschaft.

persüglich die notwendigen Angaben der Zentral-Einfaufszeicklichaft m. d. S. Abteilung 15a, Berlin W. 8. Behrenkriche 64-66, einaufenden.

** Reine zwectwidrige Berwendung den Nähiäden. Baum wollene Rahfiäden werden neuerdings vielfaad durch Fawdirfanten und Sändler von den Polarollen oder Svulen auf denen sie sich bestinden, abgedosivelt und als Behoper Birtsgarn zur Tadritation von Schnürriemen und zichnlichen Iweden verwendet. Dieles Berladben sie nicht die Eerfamendung wertvollen Materials, sondern versicht auch gegen die bestiehenden Borichristen. Lehtere gestatten zwar die Berarbeitung von Rähfäden, die m. 1. April 1916 sertig waren, aber selbstversändlich nur zu Rähzweden. Eine zweckschafte Berarbeitung von Rähfäden würde stattechsliche Beroigung nach sich steben können.

D Borsicht der Rahre-Ersahmitteln. Die Breisvorsschrift für Rasse-Ersahmittel zu dur für solche, die aus Gerste, Korn und Malz und inländtichen Cicharien und Sichellassee bergestellt sind. Die Breisvorschriften gelten auch darm, wenn mur ein Zeil dieser Materialien in Mischungen mit anderen Ersahmitteln, deren Freise nicht gebunden sind, verwendet werden. Im Hindisdungen mit anderen Ersahmitteln, deren Freise nicht gebunden sind, verwendet werden. Im Hindisdungen baraut, das besonders an Rommunen sowie in den freien Handsen über den Rassessehalt und au envormen Freien Handsen über den Rassessehalt und au envormen Breiten gelangt waren, daben die Früheren Berössendische der Masseigen baden daau gesübrt, denn munnehr ist das Kublishum in weitem Maßen zur Schlichen munnehr ist das Kublishum in weitem Maßen zur Schlichen munnehr ist das Kublishum in weitem Maßen der Breisprühungsstelle Groß-Berlin wohltätig gewirft, denn munnehr ist das Kublishum in weitem Maßen der Breisprühungsstelle Groß-Berlin wohltätig gewirft, denn munnehr ist das Bublishum in weitem Maßen der Bereisprühungsstelle aus auch durch die Boitzeite Suchen über der Frahmittel under steilen den den der Gescherten Breisprühungsstelle Groß-Berlin wohltätige beder Frahmittel und

O Die wefibrenfifichen Getreibefdiebungen. Arger und ärger wird der Standal in der westpreußilden Ge-treideschiebungs - Angelegenheit. Die Untersuchung wurde auf die landwirtschafiliche Ersathandelsgesellschaft Raisseisen ausgedebnt; das Ergebnis war, daß beren erfter Broturift Bi-ffer verhaftet wurde.

Lokales und Provinzielles.

Merfblatt für ben 16. Robember. Sonnenuntergang.

726 | Monduntergang 404 | Mondaufgang

Bom Beltfrieg 1914/15. 16. 11. 1914. Rudzug ber Ruffen binter Rutno. -

1632 Tod Gustav Adolfs von Schweben. — 1717 Französischer Bhilosoph und Mathematiser Jean Lerond d'Alembert geb. — 1766 Btolinspieser und Komponist Rudolf Kreuber geb. — 1831 Militärschriftseller General Karl v. Clausewih gest. — 1841 Ungarischer Lossisser Franz Kossus geb. — 1855 Dichter Joseph v. Lauff geb. — 1869 Geschichtsforscher Dermann Onden geb. — 1897 Kulturhistoriser Wilhelm Deinrich Riehl gest.

O Brotzulagen für Schwerstarbeiter. Reben den Au-lagen an Brot oder Mehl, welche die einzelnen Kom-munalverdände für die körperlich schwer arbeitende Be-völkerung ausgeben, ist schon disher bestimmten Gruppen von besonders schwer beauspruchten Arbeitern (Schwerst-arbeitern) eine höhere Zulage gegeben worden. Dies Ker-sahren soll im wesentlichen beibehalten werden. Die Kom-munalverhände werden also imitande sein, für die Zahl munalverbande werden also imstande fein, für die Bahl ber in ihren Begirfen tätigen Schwerstarbeiter Bulagen ju gewähren; da aber die hierfür verfügbaren Borrate begrenzt sind, war es nötig, bei den Borschriften, nach welchen diese Bahlen zu ermitteln sind, Maß zu halten. Bu derudsichtigen waren in erster Linie die Bergarbeiter unter Derudschiftigen waren in erner Lime die Gergatveiter unter Tage, auch mittlere und imtere unter Tage beschäftigte Grubenbeamte, serner die Arbeiter am Feuer ober unter ber unmittelbaren Einwirkung der strahlenden Site bes heißen Metalls, oder unter dem Einfluß schädlicher Gase in der Eisenindustrie und in anderen Metallhütten und Metallgießereien, in der Wassen, und Munitionsindustrie und, someit Eriegshedarf in Frage kommt, in der Moschinene soweit Kriegsbebarf in Frage kommt, in der Maschinen-Metall- und Kleineisenindustrie, in Eisenbahnwerfftatten, Brudenanstaltenund Seeschiffswerften. Ferner ist berücksigt Brudenanstaltenund Seelchiffswersten. Ferner litberückichtigt die Arbeit in der chemischen und Sprengstossindustrie, soweil sie unter besonderem Einsluß von großer Dive, schädlichen Gasen oder giftigen Stossen steht und, soweit Kriegsbedarf in Brage kommt, die entsprechende Arbeit in der keramischen und Glasindustrie. Darüber hinauß sollen aber im Bergdau und in den erwähnten Industrien auch diesenigen Arbeiter, dei denen an sich nicht diese besonderen Arbeitsbedingungen vorliegen, die aber regelmäßig in Tag- und Rachtschicht kätig sind, sür die Beit der Nachtschichtleistung mitgesählt werden. Endlich kommen neben gewissen die Lokomotivsührer und Heizer auf Dampflokomotiven wirden des Maschinens und Heizerpersonal der Schissabrt in Betracht. Die disher verschieden beantwortete Frage, ob auch kreiserinnen, auf die die maßgebenden Merkmale ausgesten auch sollen freie ausländische Arbeiter den Inländern gleichstehen. Besonderen Wertmale Ausgesten gleichstehen. Besonderen Wertmale Ausgesten und kollen freie ausländische Arbeiter den Inländern gleichstehen. Besonderen Wert legt das Kriegssernabrungsant darauf, das die mit der Durchführung der rauten Verwaltungsbehörden enge Fühlung mit Arbeitspehrungen sollen getrossen werden.

* Hortbildungsschaften werden. die Arbeit in der chemischen und Sprengftoffinduftrie, soweif

. Fortbildungsfchute. Es ift icon vor langem angeregt morben, tie Fortbildungsichulen mabrend bes Rrieges gang ju ichließen, ba bie jungen Beut gur geit bringend it. ben @ ichaiten gebraud' merben. Die B bo ben Ponden bieber einer Edliebung minig entgegentommend gegenub . Bie wir boren, vollzieht fich jurgeit ein Umidwung ber Un fichten bei ben Beborben, fo bag eine Stin gung ale mobrideinlich gilt

* fortfall bei Abzeich n an ben Selmübergugen. Der Raifer bat bentemmt, bas an ben Belm- um. Hebergugen fortan teine Abgeimen (Rummern und Budfiob n) gu fub en find. Die porbanbenen Abgeiden find alebalo gu ent-

* Danifches fleisch und Burftwaren find biober vielfach in Boftpateten bezogen worben. Reuerdinge verfallen biefe ber Beidlagnahme, mas fic bie bieberigen Besi-ber ober folde, bie es werben wollen, gur B rhutung von Schaben gur Rotig nehmen wollen, benn bas Gelb muß por. ber eingefandt merben.

* Brattartoffeln ohne Sett. Radftebenbes ori. ginelle Regept burfte allen Sansfrauen willtommen fein : In Die erhipte Pfanne tut man bie in Scheiben geidnittenen getochten Rartoffein, falgt und ichutter Roffee barauf. Derfelbe erfest bas Beit vollitandig, Die Rartoffeln merben icon braun und man ihmedt ben Raffee babei garnicht. Bum Schlug fügt man nach bem Beichmad Bwiebeln bingu, boch barf mar nicht bas geringfte Bett nehmen. Jeber iollte in biefer fettarmen Beit biefes erprobte Regept, bas aus ber Großherzoglichen Rocicule in Baben-Baben flammt, ber-

Befanntmachung. Francu-Arbeit.

Arbeitsfähige Frauen u. Madder, welche gewillt find, beim Artilleriedepot in Coblens in Arbeit zu treten, werden aufgefordert, fich bis Freitag, den 17. ds. Mts, Rachm. 5 Uhr im Rathauslacle in eine Lifte einzutragen.

Die Polizeivermaltung.

Wetteraussichten.

Eigener Wetterdienft. Troden, geringer Rachtfroft."

Befanntmachungen

der städtischen Behörden.

Stadtverordueten-Sitzung.

Die Mitglieder ber Stadtverordneten-Berjammlung merben bierburch gu ber am Samstag, den 18. Nov. 1916, Nachmittags

7 Uhr im Rathausfaale babier anberaumten

eingelaben.

1. Bertrag mit ber Satte aber bie Bacabermolbung.

2. Pachtvertrag mit ber Satte betr. ben Lagerplat swifden Staats- und Rleinbahn.

3. Anftepung bes Forfters Ruppert-Dachienhaufen 4. Ginftellung einer Schreibhilfe jur Erledigung ber Stenervoreinfdagungearbeiten.

5. Statenberidreitung burd Raffenbeitrage.

6. Mitteilungen.

Braubad, ben 14. Rovember 1916.

Der Stadtverorbnetenvorfieber

3. B.: Dagner.

In Abanberung fechberer Anordnung wird barauf bin-gemiefen, bag fur bie Ausftellung ber Rleiberbegugeicheine folgende Beiten bestimmt finb : jeben Mittwoch Radm. von 3-5 Uhr

jeben Freitag Borm. von 10 -12 Uhr. Die Scheine find in ben einschlägigen Gefcaften vorratig und nad Ausfüllung burch bea Begieber ju obigen Stunden im Rathaufe Bimmer 3 jur Brufung und Genebmigung vorzulegen. In ber Regel tann nur die Anschaff-ung von je einem Rleibungsftid ber betreffenden Gattung genehmigt werden. Ausnahmen bis zu 2 Stud bleiben unferer Genehmigung porbehalten. Der Bezugeichein bat flets auf ben Ramen bes Saushaltungevorftanbes ju lauten. Die Stud- und Metergablen find in Worten gu bezeichnen.

Braubad, 14. Rov. 1916. Die Bolizeiverwaltung.

3m Berlage ber Mallerichen Buchbruderet in Raftatten ift erichienen und burd bie Befdafteftelle b. Bl. ju begieben :

Muftrierter

Rhein= und Lahn-Bote

Ralender auf das Jahr 1917. 64 Seiten ftart. Preis 25 Pfg.

In balt : Ale Titelbilb Sotel "Dranien", Raflatten. Ralenbarium, Ralenber ber Juben, Bon ben Finfterniffen, Bon biesjährigen Planeten, Beitrechnung für bas 3abr 1917, Chronologifde Rechnung, Boft-Tarif, Genealogie ber europaifden Regentenbaufer, Maß- und Gewichtstabelle, Martie-Bergeichnis für ben Regierungsbezirt Biesbaben, Trachtigfeite-Ralenber, Biffensmertes und Unterhaltenbes : Der Rampf gegen ben ruffifden Rolog, Gegen Frangofen, Englander und Belgier an ber Beffront, Sinter ber Front, Das Bolt ber Bulgaren, Der Rrieg im europäischen Wetter-wintel, Unsere "blauen Jungen", Das Berblasen mit Ranonen, Gebenktage aus bem Rriege 1915/16, Radicau auf ben Beitfrieg, Um bas Befteben ber Turtei, Gin Troftwort für Rriegofrappel ; Ergahlungen .: Fliegeroffiziere, Unfere Beni, Miesten, Einquartierung, Jorgen
Schnuts Deimtehr, Bermifchtes, Gebichte, fomie zwei Bollbilber, Inferate.

zur Herstellung von Frikandellen, Klops und dergl.

moblichmedenb und nahrbaft -Preis per Paket 50 Pig. Jean Engel.

Schorustein-A

Wenn bie Dfeen und Berbe rauden, hilft am beften ein Scornftein-Auffas.

Bu haben in allen Großen bei Meorg Philipp Mlos.

Packpapier

Dingetroffen

A. Lemb.

Offeriere :

Richters dem. Kraftmehl zur Aufzucht bon Schweinen und Ralbern.

Praftal für Kaninchen als borjügliches Beifutter.

Rur mit Plurat legen alle Hühner und Enten mehr Gier als feither.

Chr. Wicabardt.

Der untere Stod und Maniarbe mit Stallung neue und alte, lettere aber

permieten.

Martiplat 6.

Wohnung 3 Bimmer, Ruche neuft Bube-

bor gu vermieten. Brunnenftrage 11

020

wollen Sie von 3hien Subnern Enten haben ? Dann permenben Sie fofort

lurat. Bu haben bet



715 Die Kinder

nehmen gern die wohlschmeden ben Bipbert-Zableiten, die fie vor den Joigen der rauben Witterung demohren. Gelt fiebalg Johren als wiefiemes Dougmittel angefannt.

TABLETTEN

das Bat. 75 Ptg. neu eingetroffen-

M. Cemb.

Sandarbeiten

pon ben einfachften bie ju ben feinften Sachen, fowie alle

Stidgarne

in großer Musmahl eingetroffen R. Reubaus.

for tt. Dabden in Sammt und Seibe in vielen Farten und iconen Duftern neu ein-R. Reubaus.

Seinste

Jean Engel.

orsets in allen Weiten und vielen Breislagen neu eingetroffen. Rub. Reuhaus.

Einige Fenster

und fonftigem Bubaboc ju gut erhalten ju vertaufen sei Bo. Met, Glafermeifter.

> Tafchenlampen und Batterien

von langfter Brennbauer mpfiehlt

Gg. Phil. Clos.

Shone Wohnung

mit iconer Mueficht, 2 Bim-mer, Ruche und Bubebor ab 1. Dezember ober fpater gu permieten.

Chriftian Obel, Charlottenftraße.

Adlerdub

beftes Reinigungs= mittel für Berdplatten - per Patet 25 Bfg. -

Chr. Wieghardt.

twein

- naturrein in Blaiden und Gebinben

mpfiehlt Emil Efchenbrenner.

eber Art, nebft vielen Gorten Tabate bringe in empfehlenbe Grinnerung

Rud. Menhaus.

in Feldpoftpadung

Chr. Wieghardt.

Kragen- und Manschettenknöpfe

empfiehlt M. Bemb.

mieber eingetroffen

Chr. Wieghardt.

Reizende Menheiten

Photographie. rahmen

aud Bofitartenformat eingetroffen

A. Semb.

3m Berlage von Rub. Bediolb & Comp. in Bies. baben ift ericienen und burch bie Geichafteftelle biefes Blattes gu begieben :

Maffauischer Allgemeiner

Candes-Kalender für das Jahr 1917. Redigiere von W. Wittgen. — 68 S. 40, geh.

Preis 30 Pfg. Inhalt : Gott jum Gruß! - Genealogie bes Röniglichen Haufes. — Allgemeine Beitrechnung auf bas Jahr 1917. — Jahrmärtte-Verzeichris. — Sein Angarmädchen, eine Erzählung von B. Bittgen. - Mit dem Naffauer Canofturm in Belgien bon 2B. Bittgen. - Die Nottrauung, eine beitere Rriegegeichichte v. R. v. b. Giber. -Jungdeutschlands dichterifche Ariegserguffe.

- Bei Rriegsausbruch in Megypten von Miffionarin G. Roat. - Wie ber Gemulebau jum Segen werben tann. - Rlans Brenningte Ofterurlaub. - Jahresüberficht. - Bermifchtes. - Angeigen,



Ber neben ben "Rheinifden Radrichten" noch eine inhaltreiche, babei billige illuftrierte Berliner Tageszeitung mit wochentlich 7 Bei-

"Deutsche Warte"

bie im 26. Jahrgang erideint, Leitartil führender Danner aller Barteien aber bie Tagetund Reformfragen bringt (bie D. 2B. ift Organ bee Dauptausichaffes für Rriegerheimflatten), ichnell und fachlich über alles Biffenswerte ber richtet und monatlich bei ber Boft ober bem Brieftrager beftellt nur 90 Big. (Beftellgelb 14 Big.) toftet. Ran verlange Probenummer vom Berlag ber "Deutschen Barte" Berlin RBB. 6.

in großer Ausmahl offeriert

Chr. Wieghardt Konservenbüchsen

- zum Versand ins Feld

Jul. Rüping. Köhler's Deutscher Laifer. La lender

für das Jahr 1917 ift bei une ju haben und toftet pro Exemplar

60 Pfg. 28uchhandlung Lemb.

n großer Musmabl.

Jean Linge

Gegen Buften und Beiferteit

Marke Stern mit Biene Jean Engel

Er mtil 211

Inferate Seile ode Reflam

Char

Bord &

milichen eintegen wolffn, be trogenen L genheitsbet entleman, end Edwar drauch und Bas mir o ein (3) daft". 3 nearé ist L

Bord Ebr m Bitt. m und Er flet men en m Belthe Grey ift of feine frei Ja, er Hoosin.

Befumbu einmal Mischer 20 t bat: 1 Lafter find L. Das e Tuf Grund man erft betrügt im

bempt nicht ben Botich bet Gefchi im Barlan mlei Bin m ift, ab den und d

da Driginal

der Geldbäten Tagen
m Tagen
mittet Dr.
detter mud
aben und
aben und
aben und
aben und
aben ihm wo
anvindert
sin dem
er fur 1
te fie fich.
tas abidi
ab fiebellos,
dettigt g
tabellos,
dettigt g
tabellos
de

in ihr anfen: fi wie?